



Schweizer Tierschutz STS

Marktanalyse Labelfleisch

Berichterstattung

31. März 2020

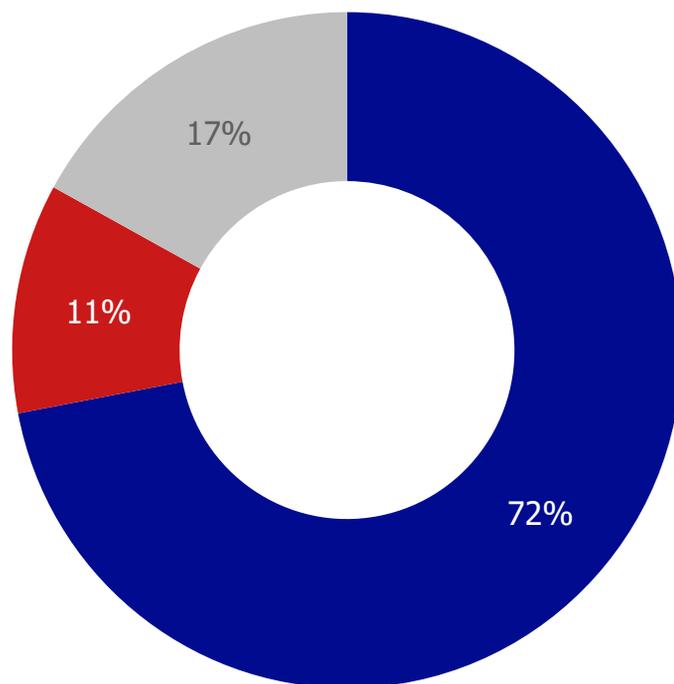
DemoSCOPE

Studiendesign

Auftraggeber	Schweizer Tierschutz STS
Zielsetzung	Eine Marktanalyse des Schweizer Tierschutz STS zeigte auf, dass Grossverteiler und Discounter bei Bio- und Labelfleisch teilweise massiv erhöhte Margen abschöpfen. Daraufhin hat der STS konkrete Forderungen zur Ankurbelung der tierfreundlich erzeugten Label- und Bio-Verkäufe sowie Massnahmen zur Beseitigung der Preisverzerrungen zwischen Bio-, Label- (z.B. «Naturafarm», «Weide-Beef» oder «TerraSuisse») und konventionellem Fleisch formuliert. Mit einer repräsentativen Online-Befragung wurden die Meinungen/Einstellungen der Schweizer Wohnbevölkerung zu diesen konkreten Forderungen erhoben.
Grundgesamtheit	Sprachassimierte, internetnutzende Wohnbevölkerung der deutsch- und französischsprachigen Schweiz im Alter von 15 bis 74 Jahren. Adressbasis: DemoSCOPE Online Community
Stichprobengrösse	n = 1'104 (Messgenauigkeit bei max. +/- 2.9% bei 95% Sicherheit)
Quoten	Alter, Geschlecht, Region, (Random-Quota Stichprobenverfahren), bevölkerungsrepräsentative Gewichtung
Methode	Omnibus-Onlinebefragung (CAWI = Computer Assisted Web Interviewing)
Feldphase	18. bis 29. März 2020
Reporting	Ergebnistabellen und Chart-Set mit Grafiken

Konkrete Massnahmen für ethisch verantwortungsvolle Produktion aufzeigen (Forderung 1)

F01: Sollten die die Grossverteiler und Discounter aufzeigen, wie sie mit verbindlichen Massnahmen den Absatz von tierfreundlich erzeugtem Label- und Biofleisch kurz-, mittel- und langfristig ankurbeln wollen?



■ Ja

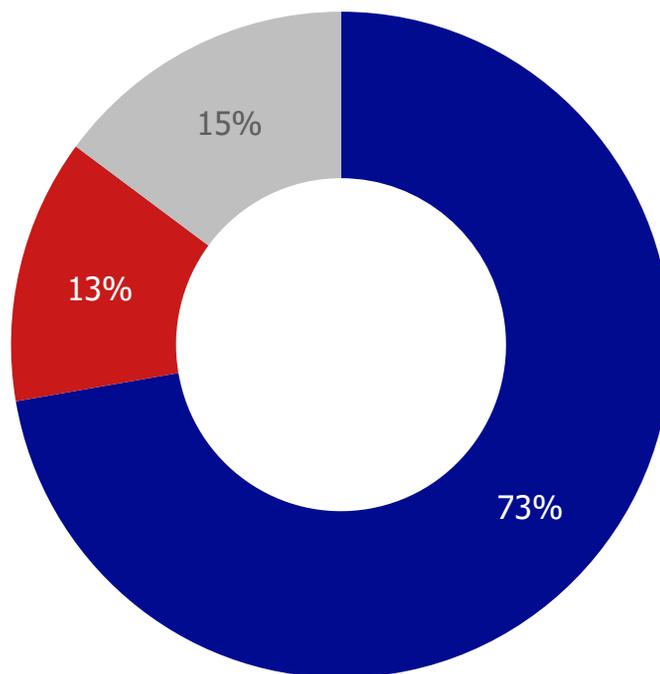
■ Nein

■ Weiss nicht/keine Angabe

Annäherung Preis Label- /Biofleisch gegenüber konventionellem Fleisch (Forderung 2)

F02.1: Eine **zweite Forderung** betrifft den Aspekt, dass sich die Margen des Detailhandels und somit Verkaufspreise von tierfreundlich erzeugtem **Label- und Biofleisch** gegenüber **konventionellem Fleisch** annähern sollen.

Sollten die Grossverteiler und Discounter ihre Margen angleichen, um die massiven Preisunterschiede zwischen Label-/Bio- Fleisch gegenüber konventionellem Fleisch zu reduzieren und damit die Label-Sortimente attraktiver zu positionieren?



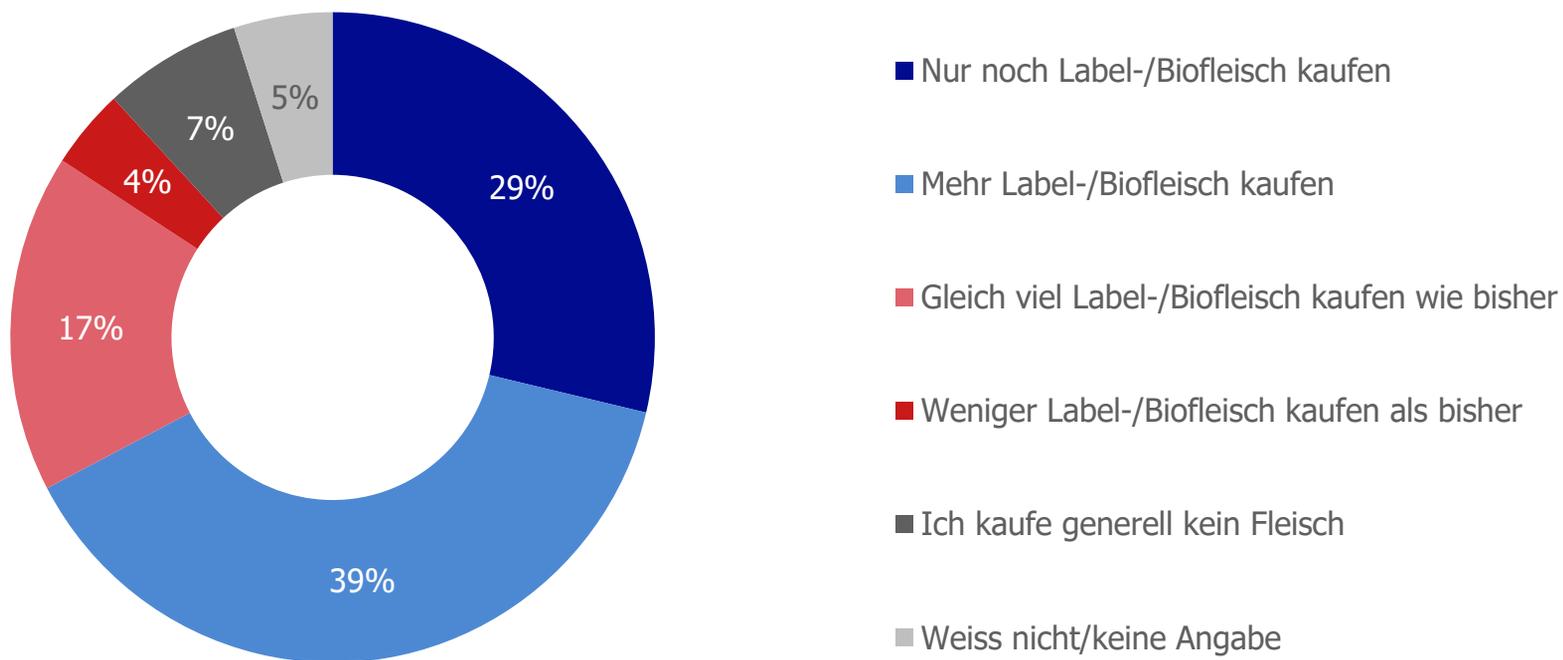
■ Ja

■ Nein

■ Weiss nicht/keine Angabe

Annäherung Preis Label- /Biofleisch gegenüber konventionellem Fleisch (Forderung 2)

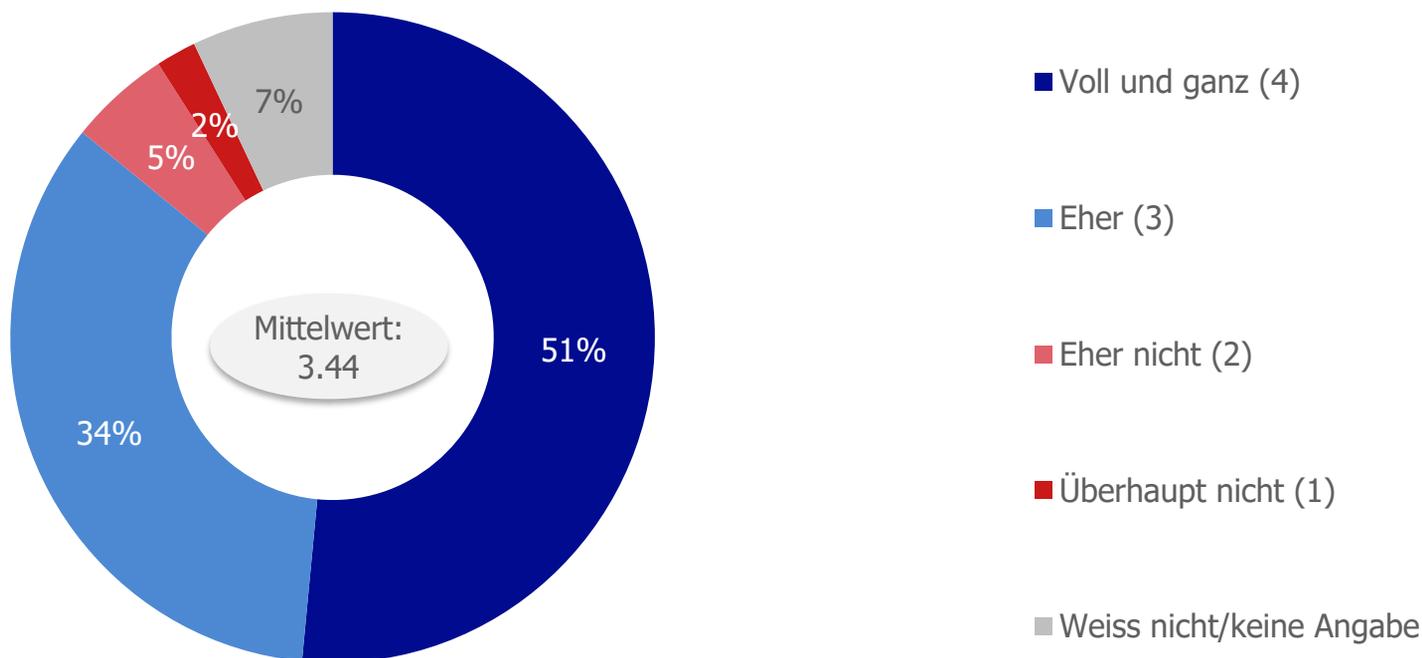
F02.2: Wenn sich die Preise von konventionellem und Label-/Bio-Fleisch annähern würden, würden Sie dann...



Basis: 1'104 Befragte

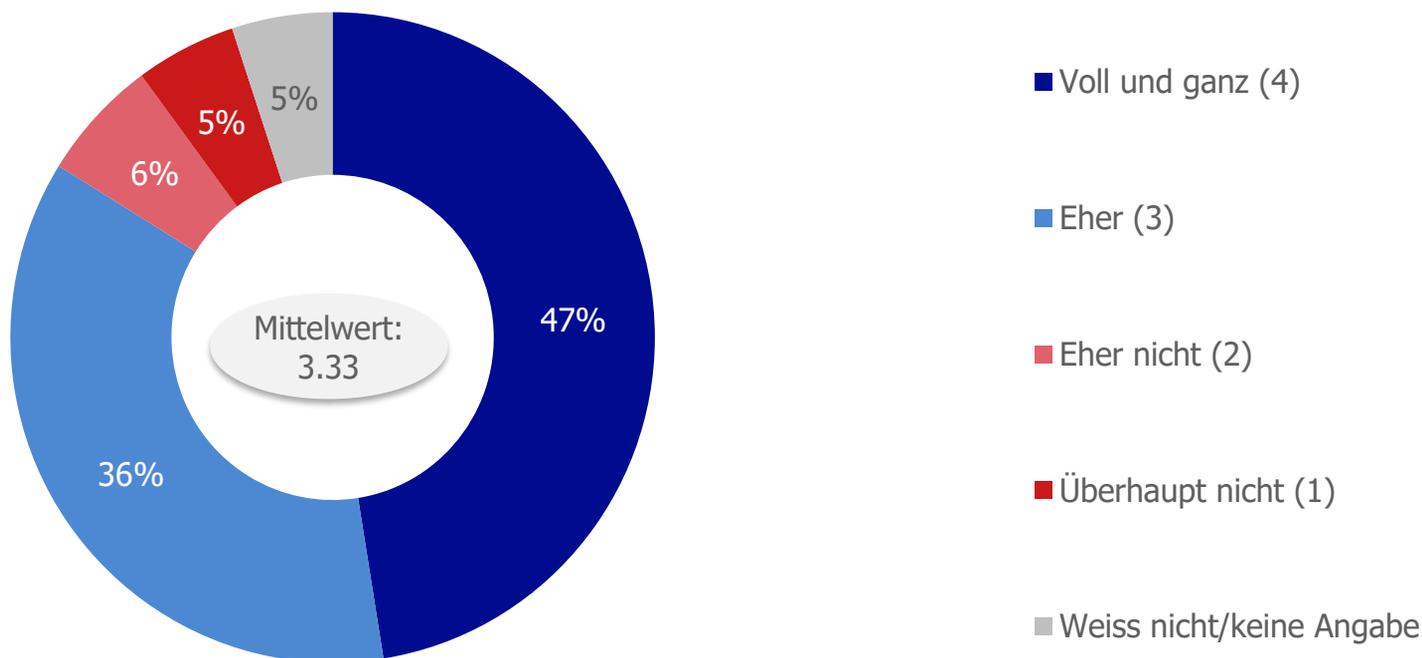
Faire Abgeltung (Forderung 3)

F03: Die **dritte Forderung** verlangt, dass die Marktakteure den landwirtschaftlichen Produzenten die Kosten der erzeugten Tierwohlleistungen (Aufwand, Investitionen) kostendeckend und fair abgelteten sollen. Inwiefern würden Sie diese Forderung unterstützen?



Forderung Lenkung durch den Bund (Forderung 4)

F04: Inwiefern würden Sie der vierten Forderung nach einer Lenkung des Bundes in Richtung einer nachhaltigeren Nahrungsmittelproduktion und somit einer stärkeren Unterstützung der tierfreundlichen Erzeugung von Fleisch zustimmen?





Alessandra Gut

Projektleiterin Sozialforschung
alessandra.gut@demoscope.ch

Demo SCOPE AG
Klusenstrasse 18
CH-6043 Adligenswil

Dr. Michael Buess

Geschäftsleitender Partner
michael.buess@demoscope.ch

DemoSCOPE